

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen (RLP)

Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster (NRW)

LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim (Bayern)

LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain (Hessen)

Am Bienenstand

Reinigungsflug erwartet

Kirchhain (bb) An sonnigen Tagen mit Lufttemperaturen um 8 - 10 °C findet der Reinigungsflug statt. Kontrollieren Sie vorher, ob eventuell tote Bienen das Flugloch verstopfen und reinigen Sie es gegebenenfalls. Mäuseschutzgitter sind unbedingt noch zu belassen.

Imker berichten z. Zt. von Bienenflug bei Minusgraden und Sonnenschein. Diese außergewöhnliche Beobachtung kann ein Hinweis auf Völker mit kranken Bienen sein. Die abfliegenden Bienen verhindern so eine Krankheitsübertragung im Volk. Sie sollten diese Völker im Auge behalten und im zeitigen Frühjahr bei passenden Witterungsbedingungen auf Volksstärke und Zustand überprüfen.

Brutbeginn

Schieber ziehen - kontrollieren!

Bei Temperaturen über 0 °C beginnen viele Völker schon wieder mit der Brutaufzucht. Eine große Brutausdehnung ist zu diesem Zeitpunkt jedoch unerwünscht und geht zu Lasten der Frühjahrsbienenaufzucht. Sofern Sie noch die Bodenschieber nach der

Winterbehandlung drin haben, sollten Sie diese entfernen und erst wieder im zeitigen Frühjahr (meist März) einlegen. Auf diese Weise wird eine vorzeitige Brutausdehnung gebremst.

Lesen Sie auch das "Gemüll": Wo sitzen die Bienen (mittig, seitlich)? Wie viele Wabengassen werden belagert und wie groß ist die Ausdehnung? Finden sich schon Anzeichen von schlüpfender Brut (dunkle Zelldeckel) u. a. m. Falls Gemüll fehlt, ist das Volk eventuell eingegangen. Kontrolle: Anklopfen und mit dem Ohr an der Beutenwand auf ein kurzes Aufbrausen lauschen, falls nichts zu hören: Vorsichtig Deckel und Folie anheben und nachsehen.

Specht- und Meisenschutz

Schneedecke über längere Zeit bedeutet für alle Vögel Hungerwetter. Insektenfresser wie Spechte und Meisen können dann bemerken, dass Bienenkästen leckeres Dauerfutter enthalten. Sie stören durch wiederkehrendes Klopfen die Winterruhe oder zerstören im schlimmsten Fall die Beuten. Besonders Stände in Wald- und Parknähe sind gefährdet. Schützen Sie die Kästen

Der nächste Infobrief erscheint
in 4 Wochen
Freitag, den 26. Februar.

WAS ZU TUN IST:

Flugloch frei machen

Reinigungsflug beobachten

Schieber ziehen

und kontrollieren

Spechtschutz

Tote Völker verschließen und

später abräumen

Völker in Ruhe lassen

Notizen durchsehen und

Ideen umsetzen

sich weiter bilden

Rähmchen vorbereiten

Reparaturarbeiten an Beuten

durch Vogelschutznetze. Die Netze müssen überall (!) dicht und dauerhaft am Boden aufliegen. Es darf keinen Durchschlupf für Vögel geben, sonst entsteht eine tödliche Falle (Beschwerung durch Steine o.ä.).

Impressum

Redaktion: Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Margret Rieger (mr), Dr. Friedgard Schaper (fs) und Dr. Alfred Schulz, (as);, namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0

FAX 0671-92896-101

poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de
www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-662

FAX 0251-2376-551

imkerei@lwk.nrw.de
www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim

Tel 0931/9801 352

Fax 0931/9801-350

poststelle@lwg.bayern.de
www.lwg.bayern.de/bienen

Kontakt Kirchhain

Tel 06422 9406 0

Fax 06422 9406 33

bieneninstitut@llh.hessen.de
www.bieneninstitut-kirchhain.de

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Tote Völker verschließen und abräumen!

Diesen Herbst / Winter sind viele Völker eingegangen. Die Kästen toter Völker sind bienendicht zu verschließen. Vermeiden Sie jedoch Unruhe am Nachbarvolk und warten mit dem Abräumen, bis es die Witterung zulässt.

Aus der Fachberatung in Bayern

(ii): Auf der Internetseite des Fachzentrums Bienen finden sie unter www.lwg.bayern.de/bienen zwei neue Beiträge:

Maßnahmen bei der Rückkehr von Bären

Die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft hat Informationen zum Thema "Herdenschutz" vor großen Beutegreifern zusammengestellt. Es werden auch Maßnahmen zum Bienenschutz und Entschädigungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Neues Merkblatt

zu Anstrichen in der Imkerei

Im Winterhalbjahr werden üblicherweise die Betriebsmittel hergerichtet. Hierbei stellt sich auch die Frage, mit was man die neuen Beuten anstreicht. Unser neues Merkblatt "Anstriche in der Imkerei" soll Ihnen bei der Entscheidung helfen!

Nachlese: Winterbilder gesucht!

Münster (wm) Im letzten Infobrief haben wir um Zusendungen von Bildern mit Bienenständen im Schnee gebeten. Wir hatten nicht gedacht, dass so viele Imker uns Ihre Bilder zusenden. Allen Teilnehmern sei an dieser Stelle herzlich gedankt! Wir werden uns in Kürze melden und aus der Fülle der Einsendungen das schönste Bild auswählen für den neuen Apis-Kalender 2011.

Veranstaltungskalender

Veitshöchheimer Imkerforum

Wissenschaft und Praxis im Dialog
Fachtagung
des Fachzentrums Bienen
Samstag, 6. Februar 2010
13:00 Uhr bis 16:30 Uhr
in der Aula der Landesanstalt für
Weinbau und Gartenbau
Der Eintritt ist frei!

Im Rahmen der Fachtagung wollen wir zusammen mit unserem Freundeskreis praxisrelevante Themen aufgreifen und mit der Imkerschaft diskutieren. Zentrale Themen sind in diesem Jahr der Pflanzenschutz und die Pollenversorgung unserer Bienen. Wissenschaftler, Fachberater und Imkermeister des Fachzentrums Bienen stehen an diesen Tag gerne zum Gespräch und zur Diskussion für

Sie zur Verfügung. Weitere Informationen zum Programm finden Sie auf unserer Internetseite und im Infobrief 26 aus 2009.

Honig: Entstehung, Ernte und Bearbeitung

Termin: Freitag, 19.02.2010,
14:30 - ca. 21:00 Uhr

Ort: Neustadt/W, DLR Rheinpfalz,
Breitenweg, Neustadt-Mußbach

Gebühr: 20,00 €

Inhalt: Der Lehrgang vermittelt Grundkenntnisse zur Entstehung, Gewinnung und Vermarktung von Honig. Er dient insbesondere Neulingen als Sachkundenachweis zur Nutzung der Warenzeichen des D.I.B. i. S. § 4 der Verbandszeichensatzung.

Lebensmittelhygiene in der Imkerei

Termin: Samstag, 20.02.2010,
09:00 - 13:00 Uhr

Ort: Mayen, Fachzentrum Bienen
und Imkerei

Referent: Stefan Tannenber,
Koblenz

Gebühr: 20,00 €

Inhalt: Das Seminar richtet sich an alle Imker, die Honig verkaufen wollen. Es vermittelt Neuerungen im Lebensmittelrecht, die für die Imkerei verbindlich sind und gibt Tipps und Hilfe zur praxisgerechten Umsetzung. Mit Zertifikat.

Apisticus-Tag Münster

6. und 7. Februar 2010 in der Backhalle, 48157 Münster, An den Speichern 10
schlemmen - genießen - wohlfühlen
auf der Imkermesse in der Speicherstadt

Via Miele
Gutes rund um Honig

Die "Via Pane" in der eindrucksvollen Backhalle der Speicherstadt verwandelt sich zwei Tage in die "Via Miele" und bietet Ihnen eine köstliche Auswahl raffinierter Gaumenfreuden, die Sie unbedingt genießen sollten! Mit ihrem stimmungsvollen Flair und den alten Backöfen ist die historische Backstraße der ideale Ort für die Präsentation unserer besonderen Köstlichkeiten. Erstmals wollen wir Ihnen hier Honige und vielfältige weitere Produkte zum Probieren anbieten. Haben Sie schon Westfälischen Knochenschinken mit Honig oder unseren wunderbare wärmenden, hochprozentigen Bärenfang pur oder auf kühl schmelzendem Honigeis probiert? Weitere Informationen und das aktuelle Programm unter www.apis-ev.de.